

Die Essener Villa Hügel als Erinnerungsort

Vortrag zur Rolle einer Unternehmervilla

Dr. Magdalena Drexl wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gedächtnis und Erinnerung – Erinnerungsorte in Bochum und im Ruhrgebiet“ den Erinnerungsort „Villa Hügel“ vorstellen. Die Reihe wird gemeinsam vom Institut für soziale Bewegungen an der RUB (ISB) und dem Stadtarchiv/Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte präsentiert. Drexl ist Kuratorin für Frühe Neuzeit am Ruhr Museum Essen. Sie hat u.a. die Ausstellung „200 Jahre Krupp. Ein Mythos wird besichtigt“ mitkonzipiert. Ihr Vortrag ist Dienstag, 27. November, 18 Uhr im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, zu hören.

Bis heute repräsentiert die Villa Hügel das Unternehmen Krupp. In ihrem Vortrag wird Magdalena Drexl der Frage nachgehen, warum gerade diese Unternehmervilla eine derart herausragende Rolle im Ruhrgebiet einnimmt. Ebenso wird sie die lokale, regionale und nationale Wirkung und Reichweite dieses Erinnerungsortes erläutern. Die Veranstaltungsreihe folgt dem Konzept der „Erinnerungsorte“ von Pierre Nora's „lieux de mémoire“-Projekt aus den 1980er-Jahren. Demnach sind Erinnerungsorte nicht nur an Räume gebunden, sondern auch an Klassen, Rassen, Religionen, Generationen oder Migranten.